

Filip Binder

Der böhmische und österreichische Adel und die Romantik

Doktorarbeit im Fach Tschechische Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag

Das Promotionsvorhaben befasst sich mit der Beziehung des böhmischen und österreichischen Adels zur Romantik. Die Beziehung des Adels zum großen Phänomen des Endes des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird hier vor allem am Beispiel seiner Bauprojekte geforscht. Die Aufmerksamkeit wird den Mitgliedern von sechs Geschlechtern gewidmet: Schwarzenberg, Harrach, Liechtenstein, Auersperg, Buquoy und Rohan.

Außer den Um- und Aufbauten der Adelssitze beschäftigt sich die Doktorarbeit auch mit der Landschaftsgestaltung der Bauherren, vor allem dann mit den Gründungen der Landschaftsgärten. Daraus ergibt sich, dass das Thema einen interdisziplinären Zugriff erfordert. Texte, in denen nicht nur die architektonischen Ausdrucksformen der Romantik, sondern auch der in ihnen ausgedrückte gedankliche Hintergrund dieser Strömung behandelt worden wären, fehlen allerdings noch. Dieses Defizit bietet deswegen die Möglichkeit an, so eine Studie zu schaffen, die das Resultat einer kunstgeschichtlichen und dabei auch geschichtlichen Forschung sein sollte und Vieles über den Adel im 18. und 19. Jahrhundert verraten kann.

Die Zentralfragen betreffen darum nicht nur einzelne Vorbilder, Anregungen und Einflüsse (z. B. die Auslandsreisen) für die Bautätigkeit der edlen Personen, die eine wichtige Rolle in der Ausbreitung der Romantik spielten, sondern auch die Gedankenwelt der Adeligen, die sich auch in den Bauprojekten widerspiegelt. Es wurden daher folgende Fragen gestellt: Welche Botschaften tragen die romantischen Schlösser? Inwiefern waren die Projekte nur eine Angelegenheit der Mode und des persönlichen Geschmacks und inwieweit ging es um die Folge der damaligen Situation, in der die Aristokratie ihre Stelle in der entstehenden bürgerlichen Gesellschaft verlor? Äußern diese Projekte die Antipathien der Bauherren gegen den Klassizismus? Welche Stelle hatte die Landschaftsgestaltung der Adeligen im Rahmen der Bautätigkeit? Wie veränderten die von Romantik angeregten Bauaktivitäten des Adels und die romantische Anschauung der Geschichte ihre Mentalität? Wie

zeigte sich die für die Romantik typische Veränderung des Verhältnisses des Menschen zur Natur bei den Adelligen, in ihren Aktivitäten, Korrespondenzen, Tagebüchern usw.?

Des Weiteren ist wichtig, die Romantik im Kontext der Geschichte darzustellen, insbesondere im Kontrast zur Industrialisierung und dem kapitalistischen Unternehmen, weil es wichtig ist, sich klar zu werden, dass die Bauherren Großunternehmer wurden.

Kontakt:

binder@hiu.cas.cz